

# Deliveries Gesamt

Montag, 3. Juli 2017 21:30

## Ruth Slavicky

### Augaben/Deliveries zu Hauptzielen:

- Ziel-H 1 Inventur der IT-Infrastruktur:
  - Aufgabe: Alle Geräte der IT erfassen, dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Team ATLAS
  - Deliverie: Liste aller Geräte der IT-Infrastruktur
    - Bezeichnung
    - Inventarnummer / Seriennummer
    - Modell
    - Generation
    - Typ
    - Aufstellungsort (Raumnummer, Racknummer)
    - Status (aktiv, abgeschaltet, ...)
    - Anbindung ans Stromnetz
- Ziel-H 2 Gerätegruppen:
  - Aufgabe: Die Geräte der IT werden in Gruppen nach Modell/Generation/Typ aufgeteilt
  - Deliverie: Liste von Gerätegruppen
- Ziel-H 3 Stromverbrauch der einzelnen Geräte:
  - Aufgabe: Der Stromverbrauch von jeweils ein bis zwei Geräten pro Gruppe wird gemessen und mit dem Datenblatt abgeglichen.
  - Deliverie: Testprotokolle zu Messungen von Geräten aus Gerätegruppe
    - Endverbrauch in Inventurliste vermerken
    - Leistung laut Datenblatt in Inventurliste vermerken
    - Umweltstandard in Inventurliste vermerken
- Ziel-H 4 Stromverbrauch von einzelnen Räumen:
  - Aufgabe: Der Stromverbrauch von einzelnen Räumen wird gemessen um einen Vergleichswert zu den einzelnen Messungen zu erhalten. Hierbei sollte auch im Voraus die 30 Tage für die Demo-Anlagen der Firma Bellequip geplant werden.
  - Delivery: Testprotokolle zu Messungen von Räumen
    - Endverbrauch in Inventurliste vermerken
      - Abhängig von Tageszeiten

### Sontige Deliveries:

- Schnittstellendokumente mit ATLAS
- Zeitaufzeichnung
- Meetingprotokolle
- Video
- Zwischenpräsentationen
- Abschlusspräsentation
- Meetingliste
- Diplomarbetsbuch Vorababgabe
- Diplomarbetsbuch Finale Abgabe

## Fabian Steiner

### Augaben/Deliveries zu Hauptzielen:

- Ziel-H 8 Erweiterung der Sensoren-Programmierung
  - Die Programmierung der Sensorik ist nach der Repositionierung entsprechend angepasst und schützt die Komponenten des Serverraums vor beispielsweise Überhitzung.
  - In Zukunft wird es eine Notabschaltung durch Relais geben.
- Ziel-H 9 Implementierung des Warn- bzw. Hellosystems
  - Es ist ein Warn- bzw. Hello System am Raspberry Pi umgesetzt, das regelmäßig eine Benachrichtigung schickt und im Ernstfall eine Warnung ausschickt.
  - Es wird vermutlich täglich eine SMS gesendet die bestätigt, dass das Überwachungssystem online ist und bei Notfällen eine SMS, die die Administratoren alarmiert.
- Ziel-O 5 Kalt- / Warmgang Konzept entwickeln
  - Es ist ein Kalt - / Warmgang Konzept für 078 entwickelt.
  - Es wird ein Konzept für einen Luftstrom durch Abdichtungen und Repositionierungen der Klimaautomatik geben.
- Ziel-O 6 Außenluftkühlkonzept entwickeln
  - Es gibt ein Konzept mit dem der Serverraum 078 bei Bedarf mittels der Außenluft gekühlt werden soll. Durch Ventilatoren, die an den oberen Fenstern im Serverraum 078 angebracht sind, wird eine Kühlung durch Außenluft ermöglicht.
- Ziel-O 7 Kühlkonzept umsetzen
  - Das Kühlkonzept ist durch bauliche Maßnahmen umgesetzt.
  - In Zukunft wird es ein System geben, welches Kalt- / Warmgang und eine Außenluftkühlung durch automatische Umschaltung vom normalen Klimaanlage system unterstützt.

#### **Deliveries:**

- Messung von einzelnen Geräten und Räumen
- Website für Mair
  - Impressum
  - Kontakt
  - Ampel
  - Team
  - Diplomarbeit antrag
  - Präsentationen
  - Management Summaries
  - Mission
    - Idee
    - Vision
- Neue Sensoren platzieren und entsprechendes System implementieren
- Neues kommerzielles Sensoren System
- Custodio:
  - System härten
  - Bestehende Sensoren überprüfen
  - Website auf weitere Sensoren erweitern
  - USV erneuern
  - Erweiterung des Warn- / Hello Systems
  - Dokumentation aufarbeiten
  - Redundanz für kommerzielles System
- Klimaanlage
  - Auslesen der Sensoren

- Notabschaltung
  - Liste mit Reihung für Abschaltung
  - Soft / Hardshutdown
- Dokumentation des ganzen neuen Systems

#### **Laufende Deliveries:**

- Schnittstellendokumente mit PHOENIX
- Schnittstellendokumente mit CUSTODIO
- Zeitaufzeichnung
- Meetingprotokolle
- Zwischenpräsentationen
- Abschlusspräsentation
- Betreuungsprotokoll
- Diplomarbeitsbuch
  - Vorababgabe
  - Finale Version

### **Dominik Turner**

- Ziel-H 5 Ökologischer Fußabdruck der IT-Infrastruktur
  - Der ökologische IT-Fußabdruck der Schule ist bestimmt.
  - Mithilfe des gemessenen Stromverbrauchs der einzelnen Räume und durch Hochrechnungen mithilfe der Gerätegruppen und der Anzahl der Geräte laut Inventarliste wird der ökologische Fußabdruck der IT-Infrastruktur der Schule bestimmt. Des Weiteren wird der größte Teilfußabdruck der Schule mit dem höchsten Verbesserungspotential ermittelt.
- Ziel-H 6 Konzepte zur Verbesserung des ökologischen IT-Fußabdrucks
  - Die Konzepte zur Verbesserung des größten Teilfußabdrucks mit dem höchsten Verbesserungspotential, sowie für die erkannten „Quick Wins“ sind erstellt.
  - Einerseits wird ein Konzept zur Verbesserung des größten Teilfußabdrucks der IT-Infrastruktur der Schule erstellt, andererseits werden die Ergebnisse nach sogenannten „Quick Wins“, das sind leicht umsetzbare Verbesserungen mit immanenter Wirkung, analysiert.
- Ziel-H 7 Umsetzen der „Quick Wins“
  - Die aus der Analyse des ökologischen IT-Fußabdrucks der Schule erkannten „Quick Wins“ sind umgesetzt.
  - Durch die Analyse der gewonnenen Daten erkennbare Sofortmaßnahmen, die den Energieverbrauch senken, werden umgesetzt.

#### **Deliveries:**

- Projektmanagement-Dokumente
- Bericht Ökologischer Fußabdruck
- Konzept zur Verbesserung des ökologischen IT-Fußabdrucks
- Betreuungsprotokoll
- Diplomarbeitsbuch
  - Vorababgabe
  - Finale Abgabe

#### **Laufende Deliveries:**

- Statusberichte
- Schnittstellendokumente mit PHOENIX
- Zeitaufzeichnung

- Meetingprotokolle